

Das Heilige Jahr der Barmherzigkeit

Das **Heilige Jahr der Barmherzigkeit** neigt sich am 20. November 2016, dem **Christkönigsfest**, seinem Ende zu. Befragt man Katholiken nach dem Inhalt bzw. Sinn und Zweck des Heiligen Jahres, so kann man folgendes feststellen:

Katholiken die nicht oder sehr selten in die Kirche gehen, diese Menschen hat diese Botschaft **nicht** erreicht.

Katholiken die regelmäßig in die Kirche gehen, wurden je nach Bistumszugehörigkeit gut, ausreichend oder aber unzureichend und gar **irreführend** informiert.

Mit **irreführend** kann folgender Wortlaut aus einem „Bußgottesdienst zum Heiligen Jahr der Barmherzigkeit“ verstanden werden:

*In Piemont soll es in den Bergdörfern immer noch den Brauch geben, dass die Menschen, wenn die Kirchenglocken Weihnachten oder Ostern einläuten, zum Dorfbrunnen laufen und sich die Augen auswaschen. Sie sagen, dass das kalte, klare Wasser allen Schmutz der zurückliegenden Zeit heraus spült. **So ein Dorfbrunnen kann heute Abend unsere Kirche sein. Den Schmutz der zurückliegenden Zeit heraus spülen lassen, dazu haben wir uns versammelt und dazu sind wir in diesem Bußgottesdienst eingeladen.***

Was ist hier unter „Schmutz“ wohl zu verstehen ? die Sünden ?

Viele Menschen behaupten, ich habe ja keine Sünden oder meine Sünden werde ich mit Gott persönlich besprechen, dazu benötige ich nicht das Bußsakrament!

In der Bibel finden wir zu dieser Behauptung folgende Aussage (1. Johannesbrief Kapitel 1 Vers 10) „wenn wir behaupten wir hätten nicht gesündigt, dann machen wir Ihn zum Lügner und sein Wort ist nicht in uns“! Bei Matthäus (Kapitel 9 Vers 13) lesen wir, „darum lernst, was es heißt, Barmherzigkeit will ich, nicht Opfer. Denn ich bin gekommen um die Sünder zu rufen nicht die Gerechten“. Jesus sprach zur Sünderin (siehe Lukas Kapitel 7 Vers 44-50): „Vergeben sind dir deine Sünden.“ Nach der Auferstehung Jesu übertrug er die Sündenvergebung seinen Nachfolgern, also den Aposteln, mit folgenden Worten: „Empfangt den Heiligen Geist. Wem ihr die Sünden vergebt, dem sind sie vergeben. Wem ihr die Vergebung verweigert, dem ist sie verweigert“ (Johannes Kapitel 20 Vers 22-23).

Die Vergebung der „schweren Sünden“ kann nur durch das **Bußsakrament** d.h. die **Beichte** durch einen **katholischen Priester** vergeben oder aber verweigert werden. In Bußgottesdiensten oder Bußandachten können nur **leichte** Sünden, auch „**lässliche Sünden**“ genannt, vergeben werden.

Das Sünden Bewusstsein kann mit einem Gewässer verglichen werden. Die Sünden sind im trüben Wasser verborgen und der „Sünder“ erkennt diese so nicht. Nach Empfang des Bußsakramentes ist die Trübung des Wasser nahezu verschwunden und er erkennt neue Sünden sofort (siehe nachstehende Bilder).



So kann man verstehen, weil Heilige in ihrem „Erden Dasein“ täglich gebeichtet haben. Die Barmherzigkeit Gottes erfahren wir bei dem Durchschreiten der „Heiligen Pforten“ nur, wenn wir das Bußsakrament, was die Reue und Buße mit einschließt, vollziehen!

Ein großes Geschenk der **Barmherzigkeit Gottes** wird - **die Seelenschau** - sein. Die Seelenschau wird der letzte Akt der Liebe zur Rettung der Seelen sein. Es gibt zwei ewige Bestimmungen für die Seelen: Entweder im Himmel oder in der Hölle.

Nach dem Akt der Barmherzigkeit folgt die **Gerechtigkeit Gottes**; siehe:

Offenb. Kapitel 6 Vers 1 - 8 Krieg, Volksempörung, Hunger, Tod

Offenb. Kapitel 8 Vers 6 Naturkatastrophen

Offenb. Kapitel 13, 14, 16 Vers 16, 9, 2 das Malzeichen (Chip)

Offenb. Kapitel 13 Vers 11 der Lügenprophet (falsche Prophet)

Daniel Kapitel 12 Vers 11 und Matthäus Kapitel 24 Vers 15: Von der Zeit an, da das tägliche Opfer (Heilige Messe) beseitigt und der Greuel des Verwüsters aufgestellt wird, sind es 1290 Tage (3,5 Jahre = Zeit des Antichristen).

Offenb. Kapitel 11 Vers 2-3 Zeit des Antichristen

Offenb. Kapitel 14 Vers 14 und Lukas Kapitel 21 Vers 23 das Strafgericht

Offenb. Kapitel 19 Vers 19 und Kapitel 20 Vers 1 das Gericht über den Antichristen und den falschen Propheten. Der Teufel wird in die Hölle verbannt.

Offenb. Kapitel 20 Vers 4 **das zweite Kommen Jesus** - die Friedenszeit (das 1000-jährige Reich)

Offenb. Kapitel 20 Vers 7 nach der Friedenszeit wird der Teufel wieder losgelassen aus der Hölle; danach für immer in den Feuer- + Schwefelsee (Hölle) geworfen.

Offenb. Kapitel 21 ... **das dritte Kommen Jesus** zum Endgericht - **der neue Himmel**.
